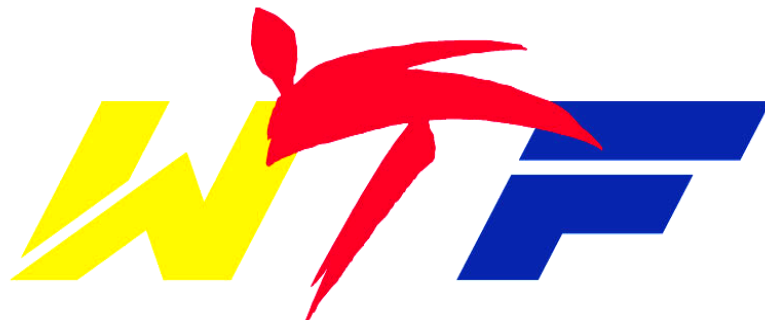


Poomsae-Regelwerk

(inklusive österreichische Interpretation)



Poomsae-Regelwerk 25. Juli 2006

Inhalt

Poomsae-Regelwerk	1
1. Artikel 1 Zweck	3
2. Artikel 2 Anwendung.....	3
3. Artikel 3 Wettkampffläche	3
4. Artikel 4 Wettkämpfer	6
5. Artikel 5 Klasseneinteilung	7
6. Artikel 6 Kategorien nach Geschlecht und Alter.....	7
7. Artikel 7 Austragungsmodus	8
8. Artikel 8 Die erste und zweite Pflicht-Poomsae.....	9
9. Artikel 9 Wettkampf Poomsae.....	11
10. Artikel 10 Wettkampfdauer	11
11. Artikel 11 Auslosung.....	11
12. Artikel 12 Verbotene Aktionen – Bestrafung.....	11
13. Artikel 13 Wettkampfverfahren.....	12
14. Artikel 14 Competition Koordinator.....	13
15. Artikel 15 Gültige Punkte	14
16. Artikel 16 Punktevergabe	14
17. Artikel 17 Punkteveröffentlichung	15
18. Artikel 18 Entscheidung	15
19. Artikel 19 Verfahren bei Disqualifikation	16
20. Artikel 20 Punkterichter.....	17
21. Artikel 21 Recorder	18
22. Artikel 22 Zusammensetzung und Aufstellung des Wettkampfgerichtes	18
23. Artikel 23 Angelegenheiten, die nicht geregelt sind.....	18
24. Artikel 24 Protest und Sanktion.....	19

1. Artikel 1 Zweck

Durch die Anwendung von einheitlichen Wettkampffregeln wird die Durchführung von reibungslosen und fairen Wettkämpfen auf allen Ebenen, die von der WTF, den Verbänden sowie Mitgliedern nationaler Vereinigungen unterstützt oder ausgerichtet werden, gewährleistet.

(Interpretation)

Der Artikel 1 dient zur Standardisierung der Poomsae-Meisterschaften weltweit. Meisterschaften, die nicht nach diesem Regelwerk ausgerichtet sind, können nicht als Poomsae-Meisterschaft anerkannt werden.

2. Artikel 2 Anwendung

Die Wettkampffregeln haben bei allen Wettkämpfen, die von der WTF, allen Nationalverbänden und Mitgliedern nationaler Vereinigungen unterstützt und/oder ausgerichtet werden, ihre Gültigkeit. Jedoch können Teile der Wettkampffregeln, mit vorheriger Zustimmung der WTF, von jedem Mitglied nationaler Vereinigungen abgeändert werden.

Erklärung 1

Änderung Zustimmung:

Jede mögliche Organisation, die wünscht, eine Änderung in irgendeinem Teil der vorhandenen Richtlinien vorzunehmen, muss bei der WTF den Inhalt der gewünschten Änderung einreichen zusammen mit den Gründen für die gewünschte Änderung.

Eine Bestätigung über eine mögliche Änderung seitens der WTF muss mindestens ein Monat vor Durchführung der Veranstaltung erhalten worden sein.

Erklärung 2

Will man die Kategorien, Anzahl der Internationalen Referees, die Wettkampfffläche und die Positionen der Offiziellen (Referee, Judges, Recorder, etc.) ändern, benötigt man unbedingt die Zustimmung der WTF.

3. Artikel 3 Wettkampfffläche

Die Wettkampfffläche hat die Ausmaße von 12m x 12m und besteht aus einer glatten Oberfläche ohne überstehende Markierungen.

Die Wettkampfffläche sollte mit einer elastischen Matte abgedeckt sein. Die Wettkampfffläche darf jedoch auf einer Plattform, wenn notwendig 50-60cm über dem Boden, gebaut werden, dabei sollte der Außenteil der Grenzlinie zur Sicherheit des Wettkämpfers mit einer Neigung von weniger als 30° abgeschrägt sein.

Interpretation

Wird eine Plattform verwendet, muss diese größer sein als die Wettkampfffläche, und die Punkterichter (Judges) müssen einen guten Einblick haben.

3.1. Markierung der Kampffläche

Die Fläche von 12 x 12 m wird als Kampffläche bezeichnet.

Ist die Kampffläche auf einem Holzboden ohne Wettkampfmatten, so wird die Begrenzung durch eine 5cm breite Linie gekennzeichnet.

3.2. Positionen

- 3.2.1. Die Position der Judges: Sind sieben Judges (1 Referee und 6 Judges) eingesetzt, müssen sie einen Meter von der Wettkampffläche entfernt sitzen. Die Tische der Judges sind 2m von einander entfernt. Vier Judges sitzen gegenüber des Poomsae-Läufers, drei sitzen auf der Rückseite
Sind fünf Judges eingesetzt sitzen drei auf der Vorderseite und zwei auf der Rückseite
- 3.2.2. Die Position des Referees: Der Referee sitzt neben Judge 1 auf der Vorderseite
- 3.2.3. Die Position des Poomsae-Läufers befindet sich 2 Meter vom Mittelpunkt der Kampffläche entfernt gegenüberliegend des Jurytisches.
- 3.2.4. Die Position des Recorder-Tisches: Der Recorder sitzt 3 m vom Referee entfernt auf der rechten Seite.
- 3.2.5. Die Position des Competition-Koordinators: Der Competition-Koordinator ist ein Meter außerhalb der Wettkampffläche zwischen der ersten und vierten Grenzlinie
- 3.2.6. Die Position der wartenden Poomsae-Läufer und des Coaches: Diese Position befindet sich drei Meter entfernt von der Ecke der dritten und vierten Grenzlinie entfernt.
- 3.2.7. Die Position des Kontrolltisches: Der Kontrolltisch befindet sich beim Eingang der Wettkampffläche in der Ecke der dritten und vierten Grenzlinie.

Erklärung 1:

Elastische Wettkampffläche: Nur von der WTF anerkannte Wettkampfflächen sind erlaubt

Erklärung 2:

Farbe: Die Oberfläche muss matt sein und darf weder die Teilnehmer und Zuschauer blenden. Die Farbe muss zum Gesamtbild der Meisterschaft passen

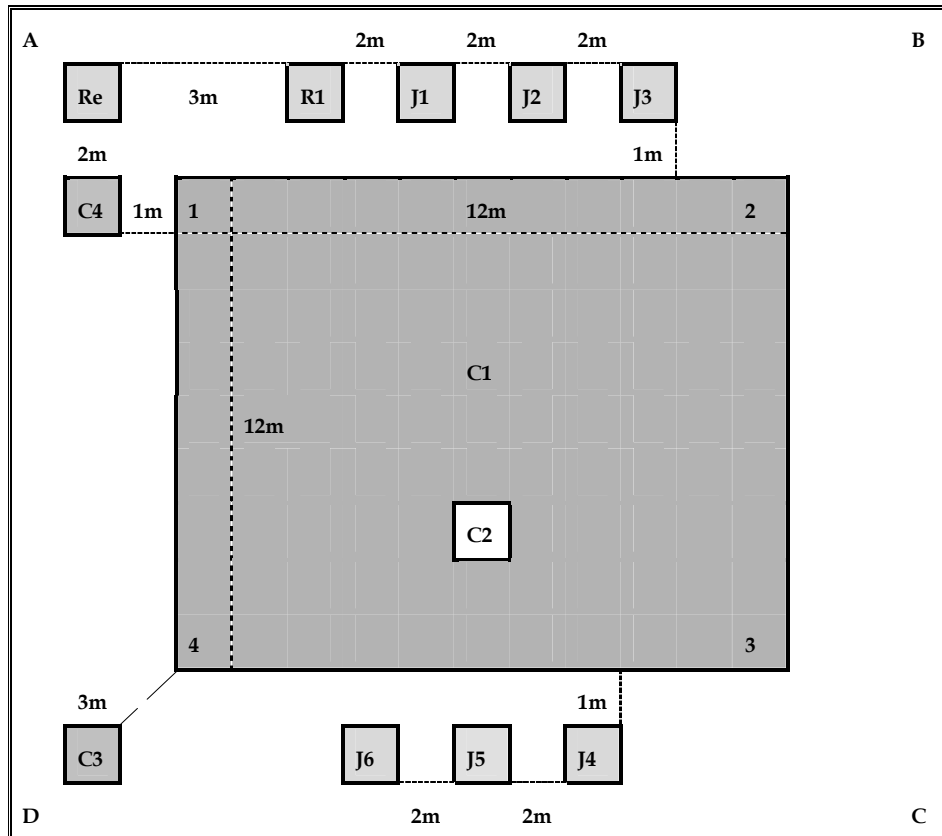
Erklärung 3:

Kontrolltisch: Am Kontrolltisch überprüft der Kontrolleur die Doboks, die von den Teilnehmern getragen werden. Der Dobok muss von der WTF anerkannt sein und gegebenenfalls muss er getauscht werden.

Erklärung 4:

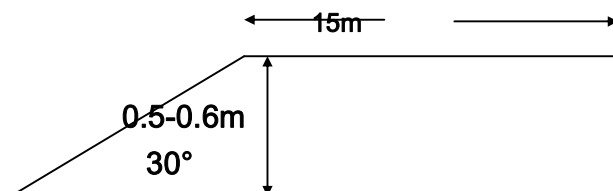
Die Wettkampffläche muss folgenden Diagramm entsprechen

Diagram 1. Wettkampffläche



- | | |
|--------------|---------------------------------------------------|
| R 1 | Referee |
| J1,2,3,4,5,6 | Judges |
| C1 | Wettkampffläche (Competition Area) |
| C2 | Poomsae-Läufer |
| C3 | Wartezone für Poomsae-Läufer und Coach |
| C4 | Competition-Koordinator (Competition coordinator) |

Diagram 2. Competition Platform



4. Artikel 4 Wettkämpfer

4.1. Qualifikation des Wettkämpfers

- 4.1.1. Nationalität des teilnehmenden Teams
- 4.1.2. Empfohlen durch den nationalen Taekwondo Verband
- 4.1.3. Inhaber des Taekwondo Dan-Zertifikats, ausgestellt vom Kukkiwon
- 4.1.4. **Schüler (9-13 Jahre)**
- 4.1.5. Junioren (14-18 Jahre)
- 4.1.6. Senioren 1 (19-30 Jahre)
- 4.1.7. Senioren 2 (31-40 Jahre)
- 4.1.8. Master 1 (41-50 Jahre)
- 4.1.9. Master 2 (51 Jahre und älter)

(Interpretation)

Für die Alterseinteilung (Schüler, Junioren, Senioren und Master) kommt die Jahresregelung zum Einsatz und nicht die Stichtagsregelung.

4.2. Wettkampfbekleidung

- 4.2.1. Der Wettkämpfer darf nur die, von der WTF anerkannte Kleidung (Dobok) tragen, die bei Poomsae-Meisterschaften durch die WTF genehmigt wurden.

4.3. Medizinische Kontrolle

- 4.3.1. Bei Taekwondo Turnieren, die durchgeführt oder anerkannt werden, ist der Gebrauch oder die Verabreichung von Drogen oder chemischen Substanzen, die unter das WTF Anti-Doping Reglement fallen, verboten.
- 4.3.2. Die WTF darf medizinische Tests durchführen um sicherzustellen, dass Wettkämpfer diese Regeln nicht verletzt haben. Jeder Sieger, der sich weigert, diese Test über sich ergehen zu lassen, soll von der Schlussrangliste gestrichen werden.
- 4.3.3. Das Organisationskomitee soll für die Durchführung der Medizinischen Tests verantwortlich gemacht werden.
- 4.3.4. Die Details der WTF Anti-Doping Regeln werden separat verordnet.

5. Artikel 5 Klasseneinteilung

- 5.1. Einzelbewerb männlich
- 5.2. Einzelbewerb weiblich
- 5.3. Teambewerb männlich
- 5.4. Teambewerb weiblich
- 5.5. Paarlauf

6. Artikel 6 Kategorien nach Geschlecht und Alter

- 6.1. Männer, Frauen und gemischter Bewerb wird in Altersklassen unterteilt
- 6.2. Für Gruppenbewerbe gibt es keine spezielle Poom- bzw. Danlimitierung
- 6.3. Männer und Frauenkategorien werden wie folgt eingeteilt

WTF-Regelung

Klasse		Junioren	Senioren 1	Senioren 2	Master 1	Master 2
Alter		14-18 Jahre	19-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51 Jahre und älter
Einzel	Männer	1	1	1	1	1
	Frauen	1	1	1	1	1
Klasse		Paar 1 Team 1		Paar 2 Team 2		
Alter		14-35 Jahre		36 Jahre und älter		
Paar		2		2		
Team	Männer	3		3		
	Frauen	3		3		

ÖTDV-Regelung

Klasse		Schüler	Junior	1 st Senior	2 nd Senior	1 st Master	2 nd Master
Alter		9-13 Jahre	14-18 Jahre	19-30 Jahre	31-40 Jahre	41-50 Jahre	51 Jahre und älter
Einzel	Männer	1	1	1	1	1	1
	Frauen	1	1	1	1	1	1
Klasse		Paar 1 Team 1			Paar 2 Team 2		
Alter		-18 Jahre			+ 19 Jahre		
Paarlauf		2			2		
Team	Männer	3			3		
	Frauen	3			3		

7. Artikel 7 Austragungsmodus

7.1. Alle internationalen Meisterschaften, die von der WTF anerkannt werden sollen, müssen mindestens von vier Nationen besucht werden und in jeder Kategorie dürfen nicht weniger als vier Teilnehmer sein.

7.2. Der Austragungsmodus wird wie folgt unterschieden

7.2.1. Einzelausscheidung (Single elimination tournament system)

7.2.2. Round Robin System

7.2.3. Cut off System

7.3. Finalrunde

In der Finalrunde müssen zwei Poomsae vorgeführt werden

Erklärung 1

Das Cut off System besteht aus Vorrunde – Semifinale - Finale

Erklärung 2

Vorrunde: Der Teilnehmer muss eine Poomsae-Form aus dem 1. Pflichtbereich vortragen. Die besten 50% der Gruppe steigen in das Semi-Finale auf. (ÖTDV-Regelung: mindestens acht Teilnehmer steigen in das Semifinale auf)

Erklärung 3

Semifinale: Der Teilnehmer muss eine der drei Poomsae aus dem 2. Pflichtbereich vortragen. Die besten acht Teilnehmer steigen in das Finale auf.

ÖTDV-Regelung: Die besten 4 Teilnehmer steigen in das Finale auf

Teilnehmeranzahl:

- *Bis zu 4 Teilnehmer: 1 Finalrunde (zwei Poomsae)*
- *5 bis 8 Teilnehmer: 1 Semifinale und 1 Finale*
- *9 und mehr Teilnehmer: Vorrunde – Semifinale - Finale*

Erklärung 4

Finale: Die Finalisten müssen jene zwei Poomsae vortragen, die noch nicht in den Vorrunden gelaufen worden sind. Die besten drei Poomsae-Läufer erhalten einen Preis. (Gold-Silber-Bronze)

Erklärung 5

In der Vorrunde und im Semifinale werden die zu laufenden Poomsae zugewiesen. Im Finale nicht mehr.

8. Artikel 8 Die erste und zweite Pflicht-Poomsae

Division		1 st Compulsory Poomsae	2 nd Compulsory Poomsae
Junior Division (14-18 years old)		Taegeuk 4, 5, 6, 7	Taegeuk 8 Jang, Koryo, Keumgang, Taebaek
1 st Senior Division (19-30 years old)		Taegeuk 6, 7, 8, eKoryo	Keumgang, Taebaek Pyongwon, Shipjin
2 nd Senior Division (31-40 years old)			
1 st Masters Division (41-50 years old)		Taegeuk 8, Koryo, Keumgang, Taebaek	Pyongwon, Shipjin, Jitae, Chonkwon
2 nd Masters Division (51 years old or higher)		Koryo, Keumgang, Taebaek Pyongwon	Shipjin, Jitae, Chonkwon, Hansu
Pair	14-35 years old	Taegeuk 6, 7, 8 Jang, Koryo	Keumgang, Teabaek, Pyongwon, Shipjin
	36 years old or higher	Taegeuk 8 Jang, Koryo, Keumgang, Taebaek	Pyongwon, Shipjin, Jitae, Chonkwon
Team	14-35 years old	Taegeuk 6, 7, 8 Jang, Koryo	Keumgang, Taebaek, Pyongwon, Shipjin
	36 years old or higher	Taegeuk 8 Jang, Koryo, Keumgang, Taebaek	Pyougwon, Shipjin, Jitae, Chonkwon

ÖTDV-Regelung (für Landes- und Bundesmeisterschaften)

LK 1 ab 2.Kup		1. Pflicht Poomsae	2. Pflicht Poomsae
Schüler (9-13 Jahre)		Taegeuk 3, 4	Taegeuk 5, 6
Junioren (14-18 Jahre)		Taegeuk 4, 5, 6	Taegeuk 7, 8, Koryo
Senioren 1 (19-30 Jahre)		Taegeuk 7, 8, Koryo	Kumgang, Taebaek, Pyongwon
Senioren 2 (31-40 Jahre)			
Masters 1 (41-50 Jahre)		Taegeuk 8, Koryo, Kumgang	Pyongwon, Sipjin, Jitae
Masters 2 (51 Jahre und älter)			
Paar	bis 18 Jahre	Taegeuk 4, 5, 6	Taegeuk 7, 8, Koryo
	19 Jahre und älter	Taegeuk 7, 8, Koryo	Kumgang, Taebaek, Pyongwon
Team	Bis 18 Jahre	Taegeuk 4, 5, 6	Taegeuk 7, 8, Koryo
	19 Jahre und älter	Taegeuk 7, 8, Koryo	Kumgang, Taebaek, Pyongwon

LK 2 bis 3.Kup		1. Pflicht Poomsae	2. Pflicht Poomsae
Schüler (9-13 Jahre)		Taegeuk 1, 2	Taegeuk 3, 4
Junioren (14-18 Jahre)		Taegeuk 1, 2	Taegeuk 3, 4, 5
Senioren 1 (19-30 Jahre)		Taegeuk 2, 3	Taegeuk 4, 5, 6
Senioren 2 (31-40 Jahre)			
Masters 1 (41-50 Jahre)		Taegeuk 2, 3, 4	Taegeuk 5, 6, 7
Masters 2 (51 Jahre und älter)			
Paar	bis 18 Jahre	Taegeuk 1, 2	Taegeuk 3, 4, 5
	19 Jahre und älter	Taegeuk 2, 3	Taegeuk 4, 5, 6
Team	Bis 18 Jahre	Taegeuk 1, 2	Taegeuk 3, 4, 5
	19 Jahre und älter	Taegeuk 2, 3	Taegeuk 4, 5, 6

9. Artikel 9 Wettkampf Poomsae

Die Durchführung der Wettkampf-Poomsae werden separat in einem Regelwerk geschrieben

10. Artikel 10 Wettkampfdauer

- 10.1. Im Einzelbewerb: Von 1 Minute bis 2 Minuten
- 10.2. Im Teambewerb: Von 1 Minute bis 2 Minuten
- 10.3. Im Paarlauf: Von 1 Minute bis 2 Minuten
- 10.4. Im Finale dauert die Pause zwischen den zwei Poomsae-Läufen 1 Minute

11. Artikel 11 Auslosung

- 11.1. Die Auslosung findet einen Tag vor dem ersten Bewerb in Gegenwart von Offiziellen der WTF und Vertretern der teilnehmenden Nationen statt.
- 11.2. Die Offiziellen haben die Aufgabe in Vertretung für nicht anwesende Nationen die Lose zu ziehen.
- 11.3. Die Reihenfolge der Auslosung kann gemäss der Entscheidung der Versammlung der Teamchefs geändert werden.

12. Artikel 12 Verbotene Aktionen – Bestrafung

- 12.1. Strafen für verbotene Aktionen werden durch den Referee ausgesprochen
- 12.2. Strafen werden als Minuspunkte („Gam-jeom“) definiert, die abgezogen werden
- 12.3. Ein Minuspunkt („Gam-jeom“) wird bei folgenden Verfehlungen gegeben:
 - 12.3.1. Unangemessene Äußerungen oder Benehmen seitens des Wettkämpfers oder des Coaches
 - 12.3.2. Der Coach, Wettkämpfer und jeder Taekwondoin muss dem Kampfgericht gemäß der allgemeinen Verhaltensregeln Respekt zollen
 - 12.3.3. Die wartenden Wettkämpfer oder der Coach dürfen den Bewerb nicht unterbrechen oder dem Competition-Koordinator während des laufenden Bewerbes behindern.
 - 12.3.4. Sollte ein Poomsae-Läufer zwei (2) Minuspunkte erhalten, der Referee beendet den Poomsae-Lauf aufgrund der erreichten Höchstzahl von Minuspunkten.

Interpretation

Wenn ein Wettkämpfer zwei Minuspunkte („Gam-jeom“) erhalten hat, beendet der Referee den Poomsae-Lauf. Die Minuspunkte beziehen sich aber ausschließlich auf das Fehlverhalten und auf die Respektlosigkeit, die der Wettkämpfer oder Coach dem Kampfgericht zollt. Minuspunkte, die auf Grund von Fehlern im Vortrag der Poomsae passiert sind, haben keine Einfluss auf einen vorzeitigen Abbruch.

13. Artikel 13 Wettkampfverfahren

- 13.1. Aufruf des Wettkämpfers
Der Wettkämpfer wird drei Minuten vor Wettkampfbeginn aufgerufen. Der Aufruf erfolgt pro Minute einmal. Erscheint der Wettkämpfer nicht zeitgerecht auf der Kampffläche innerhalb einer Minute Wartezeit wird er vom laufenden Bewerb ausgeschieden.
- 13.2. Kontrolle des körperlichen Zustandes und der Wettkampfkleidung (Dobok)
Nachdem der Wettkämpfer aufgerufen wurde, muss er unverzüglich zum Kontrolltisch kommen und sich einer Inspektion unterziehen. Der Wettkämpfer darf keinen Widerwillen zeigen und keine Gegenstände an sich tragen, die einen anderen Wettkämpfer verletzen könnte.
- 13.3. Nach der Inspektion muss der Wettkämpfer in die Wartezone mit einem Coach gehen.
- 13.4. Wettkampfverfahren vor und nach dem Bewerb
 - 13.4.1. Der Competition-Koordinator gibt das Kommando „Joon-bi“ (bereit) und „Shi-jak“ (Start) und der Teilnehmer startet mit der Poomsae.
 - 13.4.2. Nach dem Beenden bleibt der Wettkämpfer auf seiner Position stehen und verbeugt sich, nachdem der Competition-Koordinator die Kommando „Ba-ro“ (Stop), „Charyeot“ (Achtung), „Kyong-re“ (verbeugen) gegeben hat. Der Teilnehmer wartet solange bis der Competition-Koordinator das Urteil verkündet hat.
 - 13.4.3. Der Referee verkündet das Urteil der Judges.
 - 13.4.4. Der Wettkämpfer verlässt die Kampffläche.

Interpretation

Wettkampfprozedere

Erklärung 1

Standby: Der Wettkämpfer wartet solange in der Wartezone bis er inspiziert worden ist

Erklärung 2

Aufruf: Der Wettkämpfer wartet solange in der Wartezone, bis er vom Competition-Koordinator aufgerufen worden ist

Erklärung 3

Ende: Der Wettkämpfer verlässt nach dem Kommando „Chool jeon“, das der Competition-Koordinator ausspricht, die Wettkampffläche

Erklärung 4

Cut-off System: Die Wettkämpfer verbeugen sich zu einander, nachdem der Competition-Koordinator die Kommando „charyot“ und „Kyong-re“ gegeben hat.

Elimination Tournament: Das blaue und rote Team verlassen gemeinsam die Wettkampffläche. Nach der Verabschiedung verlässt zuerst das rote anschließend das blaue Team die Wettkampffläche.

Erklärung 5

Der Wettkämpfer beginnt mit dem Poomsae-Lauf, nachdem der Competition-Koordinator die Kommando „Joon-bi“ und „Shi-jak“ ausgesprochen hat

Erklärung 6

Beenden des Poomsae-Laufes

Cut-off Prozess: Nachdem die Poomsae vorgetragen worden ist, bleibt der Wettkämpfer solange in der „Stand By Position“ (letzte Bewegung) bis der Competition-Koordinator das Kommando „ba-ro“ gegeben hat.

Elimination tournament process: Der Wettkämpfer des blauen Teams beginnt zuerst und anschließend der Wettkämpfer des roten Teams. Beide Wettkämpfer bleiben in der „Stand-By Position“ stehen.

Erklärung 7

Bei Verwendung des elektronischen Scoring Systems: Die Judges geben ihre Punkte in die Elektronik ein und bestätigen ihre Punkte.

Bei Verwendung von Punktezettel: Die Judges schreiben ihre Punkte auf

Erklärung 8

Bei Verwendung des elektronischen Scoring Systems: Nachdem die Judges ihre Punkte bestätigt haben, werden diese veröffentlicht

Bei Verwendung von Punktezettel: Nachdem die Judges ihre Punkte gegeben haben, verkündet der Sprecher die Punkte

Erklärung 9

Nach der Verabschiedung des Wettkämpfers, die durch die Kommando „Charyot“ und „Kyong-re“ durch den Competition-Koordinator geregelt ist, verlässt der Wettkämpfer mit dem Kommando „tuae-jahng“ die Wettkampffläche.

14. Artikel 14 Competition Koordinator

14.1. Qualifikation

14.1.1. Das Organisationskomitee nominiert einen Fachmann, der einen Kukkiwon-Dan inne hat

14.2. Pflichten

14.2.1. Es sollen zwei Competition-Koordinatoren nominiert werden

14.2.2. Die zwei Competition-Koordinatoren sollen die Identitäten der Wettkämpfer überprüfen und ihnen anschließend die Genehmigung erteilen sich im Wettkampfbereich aufhalten zu dürfen. Sie sollen außerdem eine ungehinderte Meisterschaft gewährleisten

Interpretation

Der Competition-Koordinator muss gut geschult sein, bevor er ein Turnier leitet.

15. Artikel 15 Gültige Punkte

Die Punktevergabe muss nach den Regeln der WTF erfolgen

- 15.1. Die Genauigkeit (Exaktheit) der Poomsae-Technik (Technische Wertung)
 - 15.1.1. Exaktheit der Poomsae
 - 15.1.2. Details der Poomsae

- 15.2. Präsentation
 - 15.2.1. Fähigkeiten
 - 15.2.1.1. Genauigkeit der Bewegungsausführung
 - 15.2.1.2. Balance
 - 15.2.1.3. Geschwindigkeit und Kraft
 - 15.2.2. Ausdruck
 - 15.2.2.1. Härte / Geschwindigkeit / Rhythmus
 - 15.2.2.2. Ausdruck der inneren Energie

Die detaillierten Punktekriterien werden aufgeschrieben

16. Artikel 16 Punktevergabe

- 16.1. Maximale Punkte sind 10,0
- 16.2. Genauigkeit (Exaktheit)
 - 16.2.1. Es wird von 5,0 Punkten ausgegangen (Basic Score = 5,0)
 - 16.2.2. Bei jedem Fehler in den Grundbewegungen werden sofort 0,1 Punkte abgezogen
 - 16.2.3. Bei schweren Fehlern oder einer falschen oder vergessenen Technik in den Grundbewegungen werden sofort 0,5 Punkte abgezogen
- 16.3. Präsentation
 - 16.3.1. Es wird von 5,0 Punkten ausgegangen (Basic Score = 5,0)
 - 16.3.2. Fähigkeit
 - 16.3.2.1. Werden Fehler in der Balance, Geschwindigkeit und Kraft festgestellt, werden sofort 0,1 Punkte abgezogen
 - 16.3.2.2. Werden schwere Fehler in der Balance, Geschwindigkeit und Kraft festgestellt, werden sofort 0,5 Punkte abgezogen
 - 16.3.3. Ausdruck
 - 16.3.3.1. Im Ausdruck werden sofort 0,1 Punkte abgezogen, wenn der Wettkämpfer die Kraft, Geschwindigkeit, Rhythmus und innere Energie nicht genau ausdrücken kann.

16.3.3.2. Im Ausdruck werden sofort 0,5 Punkte abgezogen, wenn der Wettkämpfer die Kraft, Geschwindigkeit, Rhythmus und innere Energie sehr schlecht ausdrücken kann

16.4. Minuspunkte

16.4.1. Überschreitet der Wettkämpfer das Zeitlimit, werden von den gesamten Punkten (final score) 0,5 Punkte abgezogen.

16.4.2. Übertritt der Wettkämpfer die Grenzlinie der Wettkampffläche (boundary line) werden von den gesamten Punkten (finale score) 0,5 Punkte abgezogen.

16.5. Punktekalkulation

16.5.1. Beide Wertungen (Genauigkeit und Präsentation) werden zusammengezählt

16.5.2. Die höchste und niedrigste Wertung der Judges werden nicht gewertet. Anschließend wird der Durchschnitt aller gültigen Punkte errechnet.

16.5.3. Alle Minuspunkte, die während des Poomsae-Laufes erhalten worden sind, werden zum Schluss von den gesamten Punkten (final score) abgezogen.

17. Artikel 17 Punkteveröffentlichung

17.1. Der endgültige Punktestand wird auf einer elektronischen Punktetafel oder durch Ansage veröffentlicht.

17.2. Bei Verwendung eines elektronischen Punktesystems

17.2.1. Die Judges sind angehalten die Punkte sofort in das elektronische System einzugeben. Die Punkte werden automatisch auf dem Monitor veröffentlicht.

17.2.2. Die endgültigen Punkte (final score) werden zusammengezählt und der Durchschnitt berechnet. Die höchste und niedrigste Wertung wird nicht berücksichtigt.

17.3. Bei Verwendung von Punktezetteln

17.3.1. Der Competition-Koordinator sammelt alle Punktezetteln ein und übermittelt diese dem Recorder, nachdem die Poomsae vorgeführt worden ist.

17.3.2. Der Recorder gibt dem Referee das Resultat bekannt, nachdem die höchste und niedrigste Wertung abgezogen worden ist. Anschließend wird die Punkteanzahl bekannt gegeben.

18. Artikel 18 Entscheidung

18.1. Zum Sieger wird der Wettkämpfer erklärt, der die meisten Punkte zum Schluss besitzt

18.2. Im Falle eines Punktegleichstands, wird jener Wettkämpfer zum Sieger erklärt, der mehr Punkte in der Präsentationswertung erhalten hat. Ist immer noch Punktegleichstand wird noch einmal eine Poomsae gelaufen, die vom Referee bestimmt wird.

18.3. Für das Stechen wird eine der Pflicht-Poomsae bestimmt. Die bisher erreichten Punkte werden nicht dazu gezählt.

18.4. Im Falle eines Punktegleichstands nach dem Stechen, wird der Gewinner ermittelt, der mehr Punkte erhalten hat, ohne die höchste und niedrigste Wertung abzuziehen.

18.5. Entscheidungen

18.5.1. Sieg durch Punkte

18.5.2. Sieg durch Abbruch des Referees (RSC)

18.5.3. Sieg durch nicht Erscheinen des Gegners

18.5.4. Sieg durch Disqualifikation des Gegners

18.5.5. Sieg durch Minuspunkte des Gegners

Erklärung 1

Sieg durch Punkte

Wer die meisten Punkte erhalten hat, ist Sieger

Erklärung 2

Sieg durch Abbruch des Referees (RSC)

Im Falle, dass der Referee oder der Wettkampfarzt feststellen muss, dass der Wettkämpfer nicht mehr fähig ist, den Poomsae-Lauf nach einer Minute Unterbrechung nicht mehr fortsetzen kann wird der andere Wettkämpfer zum Sieger erklärt.

Erklärung 3

Sieg durch nicht Erscheinendes Gegners

a) *Wenn ein Wettkämpfer auf Grund einer Verletzung oder eines anderen Grundes nicht erscheint*

b) *Wenn der Coach das Handtuch auf die Wettkampffläche wirft*

Erklärung 4

Sieg durch Disqualifikation des Gegners

Wird ein Wettkämpfer vor Beginn des Wettkampfes disqualifiziert, so wird automatisch der andere Wettkämpfer zum Sieger erklärt

Erklärung 5

Sieg durch Minuspunkte des Gegners

Erhält ein Wettkämpfer zwei Minuspunkte („Gam-jeom“), wie in Artikel 12.3. beschrieben, so wird der Gegner zum Sieger erklärt.

19. Artikel 19 Verfahren bei Disqualifikation

Wird der Poomsae-Lauf gestoppt, der Referee muss folgende Maßnahmen ergreifen

19.1. Wird der Poomsae-Lauf gestoppt, der Referee weist den Recorder an, die Zeit zu stoppen. Nun stellt der Competition-Koordinator fest, warum der Bewerb gestoppt worden ist.

- 19.2. Wird der Poomsae-Lauf durch verschulden des Wettkämpfers gestoppt und der Wettkämpfer kann innerhalb zweier Minuten den Poomsae-Lauf nicht mehr fortsetzen, erklärt der Referee den Gegner als Sieger.
Wird der Poomsae-Lauf jedoch nicht auf eigenes Verschulden unterbrochen, erhält der Wettkämpfer nach Behebung des Problems noch einmal die Gelegenheit seine Poomsae vorzutragen
- 19.3. Alle anderen Probleme, die entstehen können, werden durch die Judges, Vorsitzenden des Poomsae-Komitees und durch die Mitglieder des Competition-Supervisory-Board nach Beratung gelöst

20. Artikel 20 Punkterichter

20.1. Qualifikationen

- 20.1.1. Judges: Sie müssen die internationale Referee-Lizenz, die durch die WTF vergeben wurde, besitzen. **In Österreich müssen die Judges die österreichische Poomsae-Referee-Lizenz besitzen.**
- 20.1.2. Referee: Er muss Inhaber der WTF-Referee-Lizenz Klasse I sein. **In Österreich muss der Referee die österreichische Poomsae-Referee-Lizenz besitzen.**

20.2. Pflichten

20.2.1. Referee

- 20.2.1.1. Der Referee muss alle gültigen Punkte dokumentieren
- 20.2.1.2. Der Referee bestimmt den Sieger und vergibt Minuspunkte. Der Referee erklärt den Sieger nachdem die Judges ihre Punkte vergeben haben.
- 20.2.1.3. Der Referee kann die Judges während des Bewerbes zusammenrufen, wenn dies nötig ist.

20.2.2. Judges

- 20.2.2.1. Der Judge muss alle gültigen Punkte dokumentieren
- 20.2.2.2. Der Judge muss eine Stellungnahme abgeben, wenn dies der Referee verlangt.

20.3. Klassifikation der Judges und Referees

20.3.1. Judges und Referees werden in folgenden Klassen eingeteilt

- 20.3.1.1. Kategorie 1: Der Internationale Poomsae-Referee Klasse III, Inhaber eines 4. bzw. 5. Kukkiwon Dans wird bei allen Junioren-Bewerben eingesetzt.
- 20.3.1.2. Kategorie 2: Der Internationale Poomsae-Referee Klasse II, Inhaber eines 6. bzw. 7. Kukkiwon Dans wird bei allen Junioren und Seniorenbewerben eingesetzt
- 20.3.1.3. Kategorie 3: Der Internationale Poomsae-Referee Klasse I, Inhaber eines 8. bzw. 9. Kukkiwon Dans wird bei allen Junioren, Senioren und Masterbewerben eingesetzt.

ÖTDV-Regelung

Siehe Referee-Ordnung 2007 §7 Klassifizierung Poomsae-Referee

20.4. Uniform der Poomsae-Referees und Judges

20.4.1. Poomsae-Referees und Judges müssen die Uniform der WTF tragen

20.4.2. Poomsae-Referees und Judges dürfen keine Gegenstände im Wettkampfbereich tragen oder mitnehmen, die den Bewerb stören könnten.

21. Artikel 21 Recorder

Der Recorder muss die Stoppuhr starten und anhalten, die Punkte zusammenzählen und den Durchschnitt bestimmen und die Punkte veröffentlichen.

22. Artikel 22 Zusammensetzung und Aufstellung des Wettkampfgerichtes

22.1. Zusammensetzung des Wettkampfgerichtes

22.1.1. 7-Punkterichter-System: 1 Referee, 6 Judges

22.1.2. 5-Punkterichter-System: 1 Referee, 4 Judges

22.2. Aufstellung des Wettkampfgerichtes

22.2.1. Die Aufstellung der Referees und Judges erfolgt nachdem der Bewerb fixiert ist

22.2.2. Die Referees und Judges dürfen nicht von der gleichen Nation des Wettkämpfers sein. Es wird jedoch eine Ausnahme gemacht, wenn nicht genügend Referees und Judges zur Verfügung stehen.

23. Artikel 23 Angelegenheiten, die nicht geregelt sind

Angelegenheiten und Vorfälle, die nicht ausdrücklich geregelt sind, werden wie folgt abgehandelt

23.1. Angelegenheiten und Vorfälle, die unmittelbar mit dem Bewerb in Verbindung stehen und nicht im Regelwerk geregelt sind, werden durch die Referees und Judges geklärt.

23.2. Angelegenheiten und Vorfälle, die nicht unmittelbar mit dem Bewerb in Verbindung stehen und nicht im Regelwerk geregelt sind, werden durch das Poomsae-Komitee geklärt

23.3. Das Organisations-Team soll auf jeder Wettkampffläche eine Videokamera installieren, um die Bewerbe aufzeichnen zu können.

24. Artikel 24 Protest und Sanktion

24.1. Zusammensetzung des Competition Supervisory Board

24.1.1. Qualifikation der Competition Supervisory Board Mitglieder:

Die Wettkampfbereichsleiter der WTF oder erfahrene Taekwondo Meister ab 6. Dan werden durch den Präsidenten der WTF oder durch den Generalsekretär bestimmt. Ein technischer Delegierter ist Mitglied von Amts wegen.

24.1.2. Zusammensetzung:

Ein Vorsitzender, sechs oder weniger Mitglieder und der technischen Delegierte.

24.1.3. Der Vorsitzende und die Mitglieder des Competition Supervisory Board werden vom Präsidenten der WTF oder vom Generalsekretär der WTF empfohlen

24.2. Zuständigkeit

Das Competition Supervisory Board korrigiert im Falle eines Protestes Fehlurteile und ergreift Disziplinarmaßnahmen gegen fehlerhafte Offizielle und teilt anschließend diese Entscheidung dem Sekretariat der WTF mit. Das Protestkomitee wird auch als außerordentliche Disziplinarkommission eingesetzt, um Vorkommnisse im Wettkampfmanagement zu beurteilen und zu ahnden.

24.3. Verfahrensweise bei einem Protest

24.3.1. Gibt es Einwände gegen eine Punktrichterentscheidung, so muss innerhalb von zehn Minuten nach Beendigung des fraglichen Bewerbes Protest beim Competition Supervisory Board eingelegt werden. Dabei ist die jeweils vorgeschriebene Protestgebühr in der Höhe von 200 US\$ zu entrichten. **ÖTDV-Regelung: 50 €**

24.3.2. Bei der Beratung über die fragliche Punktrichterentscheidung sollen die Mitglieder des Competition Supervisory Board, die der Nationalität eines Wettkämpfers angehören, nicht teilnehmen. Das Urteil wird durch Abstimmung (Mehrheitsentscheid) innerhalb des Competition Supervisory Board gefällt.

24.3.3. Das Competition Supervisory Board kann die am fraglichen Wettbewerb beteiligten Punktrichter befragen, um zu einem Urteil zu kommen.

24.3.4. Das Urteil des Competition Supervisory Board ist endgültig und kann nicht weiter angefochten werden.

24.4. Verfahren bei Sanktionen

24.4.1. Der WTF Präsident oder der Generalsekretär, in Abwesenheit der Genannten der Technische Delegierte, kann die außerordentliche Disziplinarkommission auffordern, über eine der folgenden Verhaltensweisen von Wettkämpfer oder Coach zu urteilen.

24.4.1.1. Einmischung in die Durchführung des Bewerbes oder Aufwiegen des Publikums, um den selben Zweck zu erreichen

24.4.1.2. Einmischung ins Wettkampfmanagement der WTF und des Organisationskomitees

24.4.1.3. Verbreitung falscher Gerüchte, um die Punktrichter zu beeinflussen

- 24.4.2. Wenn es für nötig erachtet wird, soll das die außerordentliche Disziplinarkommission sofort Maßnahmen in der oben genannten Angelegenheit ergreifen. Das Urteil soll öffentlich verkündet und später dem WTF Sekretariat übermittelt werden.
- 24.4.3. Um die Tatsachen zu ermitteln, kann die Disziplinarkommission die betroffenen Personen zusammenrufen und sie befragen.